

# LuxairGroup: Konstruktiver Sozialdialog

Der Sozialdialog innerhalb des Unternehmens war an diesem Mittwoch, 7 Februar, Hauptbestandteil des Treffens zwischen dem LuxairGroup Management und den LuxairGroup Gewerkschaftsvertretern. Weiterhin standen spezifische Themen auf der Tagesordnung wie z.B. die Klassifizierung der Arbeitsplatzprofile, der Absentismus, die Überprüfung der Arbeitszeitpläne oder die Beschäftigungsunsicherheit.

Dank eines konstruktiven Dialogs zwischen den Sozialpartnern konnten gemeinsame Grundlagen gefunden werden, um sowohl die Befugnisse des gemischten Betriebsrats abzusichern als auch die Erfordernisse der Produktion zu erfüllen.

So wurde eine Einigung für ein zukünftiges Projekt zur Vermeidung und Handhabung von Fehlzeiten erzielt. Nach einer ersten Phase, während derer die nötigen Daten gesammelt werden, wird anschließend der Aktionsplan zwischen Sozialpartnern besprochen.

In Bezug auf die Überprüfung der Arbeitszeitpläne der Flugzeugbesatzungen wird die Geschäftsleitung den Gewerkschaftsvertretern einen Zugang zum Planungssystem gewähren sobald sichergestellt ist, dass der Schutz der persönlichen Daten gewährleistet ist.

Außerdem sind beide Parteien zur der Feststellung gelangt, dass das aktuelle Projekt zur Klassifizierung der Arbeitsplatzprofile der Arbeitnehmer in einer Sackgasse steckt. Es wurde beschlossen, eine neue Methodik mit neuen Instrumenten für dieses Projekt festzulegen.

Die Parteien haben sich verpflichtet, das Ziel der 2008 unterzeichneten Charta in Bezug auf die Klassifizierung der Arbeitsplatzprofile einzuhalten.

Schließlich hat sich die Geschäftsführung bereit erklärt konkrete Maßnahmen zur Verringerung der Beschäftigungsunsicherheit, insbesondere im Geschäftsbereich LuxairCARGO, zu ergreifen.

Jahreszeitlich bedingte Arbeitsverträge kommen in der Frachtabwicklung nicht zur Anwendung. In den anderen Geschäftsbereichen werden diese lediglich für saisonal abhängige Aktivitäten eingesetzt.

Die Anrufung des Schlichtungsamts durch die Arbeitnehmergruppe im gemischten Betriebsrat und durch die drei Gewerkschaftsvertretungen wird beibehalten, die Sozialpartner werden sich aber weiter austauschen um die noch offene Punkte zum Abschluss zu bringen.